

beträchtlichen Ausfuhrartikel von Caraccas und Buenos Ayres und eine Hauptquelle des Reichthums der Laplata-Provinzen und Venezuela's; *) durch die Einführung des Kronmonopols wurden alle Einwohner mehrerer Städte in letzterem an den Bettelstab gebracht, oder zum allgemeinen Schleichhandel als dem einzig möglichen Gewerbe gezwungen. **) Die Einführung geschah 1764 für Mexicum und Peru, 1779 für Venezuela, die Laplata-Länder u. s. w. Um den Schmuggel zu verhüten ward der Tabaksbau in den einzelnen Colonien auf bestimmte Districte von vier bis fünf Quadratmeilen beschränkt (in Mexico auf Orixaba und Cordova) und der Anbau auch dort nur gegen Erlaubnißscheine gestattet. Diejenigen, welche so begünstigt waren, mußten das Product an die Regierung abliefern, und letztere bestimmte willkürlich den Preis. Ein Heer von Zollbeamten durchstreifte stets die bebauten Gegenden, um die nicht privilegirten Tabakspflanzungen zu zerstören und die unglücklichen Einwohner anzugeben, welche selbstverfertigte Cigarren rauchten. Die Strafen für den Anbau und Verkauf waren streng, für einige Fälle war sogar die Todesstrafe festgesetzt. Dies Monopol, offenbar eine der Hauptursachen der Revolution, ward übrigens nicht ohne den Widerstand der Colonien eingeführt. In Mexico und Havanna brachen Aufstände aus, und die Gehässigkeit der Maßregel hatte großen Antheil an der Veranlassung einer gefährlichen Bewegung die 1781 in ganz Neugrenada statthatte.

Außer den erwähnten Abgaben von Industrie und Handel und außer dem Tribut der Indier, bezog die Krone noch verschiedene Einkünfte (z. B. aus dem Stempel-Monopol für Spielfarten u. s. w.) worunter ihr Antheil an den Kircheneinkünften die bedeutendsten waren. Sie bezog durch die oben

*) Nach Azara führte Paraguay vor der Einführung des Monopols mehr als 15,000 Centner jährlich aus. I. 143.

**) Depons c. 9. Az. I. 143. Humb. Vers. II. 138. IV. 264. Neg. II. 49. Bourg. II. 12.